

Sinsheim, 23. Juli 2015

Umfang: 2 Seiten

Solarstrom als wirtschaftliche und ökologische Alternative: Mit AVR KlimaSolar auf dem Weg zum eigenen Stromproduzenten

Eigenen Strom produzieren! Für viele Hausbesitzer eine verlockende Vorstellung, denn ein Einfamilienhaus könnte sich auf diese Weise beispielsweise bis zu 70 Prozent selbst mit Strom versorgen. Das bedeutet Unabhängigkeit, steigert den Wert der Immobilie und schont zudem die Umwelt. „Die Einspeisevergütung für Strom aus Photovoltaikanlagen setzt zwar nach wie vor Anreize. Allerdings sind die Konditionen längst nicht mehr so attraktiv wie noch vor zwei drei Jahren, sodass wir heute vermehrt Anfragen für die private Eigennutzung registrieren“, weiß Peter Mülbaier, Geschäftsführer der Sinsheimer AVR UmweltService, aus seinen täglichen Erfahrungen zu berichten. Dementsprechend hat die AVR reagiert und verleiht jetzt der sukzessiven Umsetzung der regionalen Klimaschutzziele weiteren Schwung. „Nach dem 100% ökologischen „AVR KlimaStrom“ haben wir ab sofort das Produkt „AVR KlimaSolar“ in unser Portfolio aufgenommen. Das ist der nächste Schritt auf unserem konsequenten Weg, die regionale Wertschöpfung voranzutreiben und verstärkt heimische Energiepotentiale zu nutzen“, informiert Mülbaier mit Blick auf die gemeinsame Strategie von AVR und Rhein-Neckar-Kreis. Denn ob Einspeisevergütung oder Selbstverwertung: je mehr Strom aus regenerativen Energien kommt, desto mehr „grüne Energie“ kommt zum Einsatz.

Damit die privaten und gewerblichen „Stromproduzenten“ und natürlich auch die kommunalen Vorhaben entsprechend professionell bedient werden können, hat die AVR jetzt einen Kooperationsvertrag mit der Wircon GmbH in Waghäusel geschlossen. Gemeinsam mit dem erfahrenen und kompetenten Partner wird man den Kunden von der Planung bis zur Inbetriebnahme von Photovoltaikanlagen jeder Größenordnung gerne zur Seite stehen und sie in allen Projektphasen umfassend beraten und betreuen. Die Produktpalette reicht dabei von Kleinanlagen auf Hausdächern bis zu Freiflächenanlagen, beispielsweise auf Deponien oder Konversionsflächen, auch Solarparks sind mit dem vorhandenen Know-how und den verfügbaren Kapazitäten kein Problem.

Zudem ist die Wircon GmbH ein Unternehmen aus der Region. „Das entspricht unserer „Grunddenke“, denn die Wertschöpfung bleibt im Rhein-Neckar-Kreis“, so Mülbaier. Damit potentielle Interessenten ein Gefühl entwickeln und erste Planungstätigkeiten für ihre zukünftige Dachanlage vornehmen können, wird die AVR UmweltService ein so genanntes PV-Anlagen Planungs-Tool auf ihrer Homepage integrieren. „Dann bekommt man einen ersten Eindruck und hat einen guten Einstieg in die Materie“, verweist Mülbaier auf das neue Online-Angebot der AVR UmweltService.

Wircon-Geschäftsführer Dr. Peter Vest freute sich bei der Vertragsunterzeichnung auf die Fortsetzung der erfolgreichen Zusammenarbeit, „denn mit dem AVR-Solarpark in Lobbach-Lobenfeld haben wir ja bereits ein Projekt gemeinsam gestemmt, das seit Juli 2013 am Netz ist und das wir nach wie vor technisch betreuen“. Ein beeindruckendes zudem. Die Freiflächen-Photovoltaikanlage mit knapp 6.000 kWp ist eine der größten in der gesamten Region.

Weitere Informationen unter: www.avr-umweltservice.de

Bildunterschrift von links:

Peter Mülbaier, Geschäftsführer AVR UmweltService GmbH

Dr. Peter Vest, Geschäftsführer Wircon-GmbH

Foto: AVR UmweltService